



Regionaljournal Steiermark



Neuer Kreisverkehr in Judenburg

Kostengünstigste Variante statt teurer Ampelanlage

Am Montag dieser Woche wurde in nur wenigen Stunden ein neuer Kreisverkehr im Bereich des Judenburger Hauptplatzes eingerichtet. Die Veränderungen waren notwendig, da die bestehende Ampelanlage defekt war und große Investitionen erfordert hätten. „Eine Reparatur der Ampel hätte mindestens 40.000 Euro gekostet“, so Bürgermeister Hannes Dolleschall bei einem Lokalaugenschein.

Die Errichtung des provisorischen Kreisverkehrs, der durch farbliche Markierungen gekennzeichnet ist, kostet rund 6000 Euro, etwa 2000 Euro kostet die Demontage der bestehenden Ampelanlage. „Wir haben unterschiedliche Angebote für die Reparatur der Ampelanlage eingeholt, es wäre ein großer finanzieller Aufwand erforderlich, da zusätzlich Schleifen in die Fahrbahn eingebaut werden und auch die gesamte Steuerung erneuert werden müssten“, erklärte Fritz Gaberscik vom Stadtbauamt. Eine völlig neue Ampelanlage hätte sich mit etwa 80.000 Euro zu Buche geschlagen. „Wir haben die kostengünstigste Variante gewählt, nun wird einmal evaluiert, wie gut der Kreisverkehr funktioniert“, meinte Hannes Dolleschall, der gemeinsam mit den Gemeinderäten Michael Ruckhofer und Elke Spekner-Florian den „Startschuss“ für die neue Verkehrsregelung in der Judenburger Innenstadt vornahm.

